

FÜHRUNGSKRÄFTEREIHE IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE



PSYCHISCH STABIL BLEIBEN – STRATEGIEN, UM (NICHT NUR) KRISEN ZU MEISTERN

Gemeinsam mit unserem Partner:



Landesverband
Brandenburg e.V.



Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

INHALT:

Im Alltag von Diensten und Einrichtungen der Eingliederungshilfe bringt fast jeder Tag Veränderungen mit sich. Doch nur selten erweisen sich diese als „warmer Rückenwind“ für die Organisation und die betroffenen Personen – von den Fachkräften bis hin zu den Einrichtungs- wie auch Fachbereichsleitungen. Der innere und äußere Druck steigt – insbesondere für jene, die Führungsverantwortung tragen. Die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen organisatorischen, finanzierungsrelevanten wie auch nicht zu vernachlässigenden emotionalen Herausforderungen haben uns allen einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, auch in der größten Krise einen „kühlen Kopf“ zu bewahren und mit „Herz durch die Krise“ zu gehen. Wohl dem, der in schwierigen Situationen dennoch so etwas wie Zufriedenheit und Lebensqualität empfinden und dieses Gefühl auch weitergeben kann. Resilienz, also eine innere Stärke, um mit den vielen unterschiedlichen Herausforderungen gut umgehen zu können, ist das „Zauberwort“. Resilienz jedoch ist kein „Hexenwerk“, sondern lässt sich trainieren.

Mit diesem Workshop sollen alle, die in der Eingliederungshilfe Verantwortung tragen, das Handwerkszeug vermittelt bekommen, um sich und ihre Teams präventiv zu stärken und bei Krisen rasch wieder aufzustehen. Es geht aber auch darum, Strategien entwickeln zu können, um Stress besser zu verarbeiten und zu lernen, mit steigendem Erwartungsdruck von außen wie von einem selbst umgehen zu können. Und nicht zuletzt ist es wichtig, sich gegen neue Unsicherheiten zu wappnen und sich für neue Krisen, die offenbar unvermeidlich sind, zu rüsten. Im Rahmen des Workshops wird Bekanntes „aufgefrischt“, Erfahrungen ausgetauscht, Neues vermittelt und – insbesondere – auf den Bedarfen der Teilnehmer*innen eingegangen.

TRAINERIN: **Katharina Berres**, Psychologin (B. Sc.), Theatertherapeutin (B.A.) und Spielleiterin (BuT), seit 2020 Beraterin des ZAGG, Lehrbeauftragte an der HfWU, Nürtingen-Geißlingen

ZIELGRUPPE: Leitungskräfte aus Trägern, Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe

TERMIN: Dienstag, den **26. Oktober 2021** | **10.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr**

ORT: **BlauArt Tagungshaus**
Werderscher Damm 8 | 14471 Potsdam | Tel. 0331.2751720
(Karte und Standort: [Tagungshaus - BlauArt](#))

TEILNAHMEBEITRAG: 65,00 €
Der Teilnahmebeitrag, in dem alle Fortbildungskosten inklusive Arbeitsmaterialien und Verpflegungskosten enthalten sind, wird nach Ablauf der Abmeldefrist - spätestens jedoch zwei Wochen nach Veranstaltungstermin - in Rechnung gestellt. Eine Teilnahmebescheinigung wird vor Ort ausgehändigt.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstag, den 14. September 2021, unter www.awo-brandenburg.de/1024734 an.

Fragen / Themen, die Sie bereits bewegen, können Sie im Kommentarfeld hinterlassen, die wir dann in Vorbereitung dem Trainer/der Trainerin übermitteln.

Ihre Anmeldungen werden entsprechend des Einganges berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

WEITER HINWEISE:

Die maximale Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 begrenzt.

Sollte die pandemische Entwicklung uns dazu zwingen, den Termin als Präsenzveranstaltung abzusagen, findet das Angebot digital (2 x halbtags) statt. Der dann zweite Termin wird gemeinsam zur ersten Sitzung vereinbart.

Eine Abmeldung - nach vorheriger Anmeldung - erbitten wir schriftlich bis Dienstag, den 28. September 2021 an veranstaltungsservice@awo-brandenburg.de, um weiteren Interessent*innen eine Teilnahme zu ermöglichen.

ANSPECHPARTNER:

Hanna Steidle, Referentin Migration und Teilhabe

Tel.: 0331-288 38 30-8

Mail: hanna.steidle@awo-brandenburg.de

Claudius Lehmann, Referent Fördermittelmanagement | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0331-288 38 30-1

Mail: claudius.lehmann@awo-brandenburg.de